



PRISMA

N° 56

Schulzeitung der Primarschule Marthalen

Frühjahr 2023



Alle Jahre wieder ... Eislaufen im Freizeitpark Schaffhausen

Seiten 20-21

KiGa — Rund um den Apfel

Jedes Kind kennt Äpfel und die meisten essen sie gerne. Wir haben Äpfel gekostet; den Apfelbaum während der Jahreszeiten betrachtet und die Entwicklung von der Blüte bis zum Apfel angeschaut.

Seiten 4-5

UST — Walderlebnis mit dem WWF

Wir haben in Kleingruppen eine Becherlupe und einen Pinsel bekommen. Damit konnten wir kleine Tiere bestimmen. Dabei waren Spinnen, Regenwürmer, Erdläufer, Feuerwanzen und Tausendfüssler.

Seiten 8-10

UST/MST — Schulreise zum Baumwipfelpfad

Es waren etliche Höhenmeter zu bewältigen. So zog unsere Gruppe wie eine farbenfrohe und seeehr lange Raupe den Hügel hinauf. Nicht wenige wollten unterwegs schon die erste Picknickpause einlegen.

Seiten 27-29

Bildung – Beziehung – Vitamin B

Liebe Leserin, lieber Leser

Haben Sie auch schon einmal eine Konversation mitverfolgt, die etwa wie folgt ablief:

“Sag mal, weiss du eigentlich, wie sie es geschafft hat, beruflich in diese Position zu gelangen?“

“Ich würde meinen, da war einiges an Vitamin B im Spiel!“

Das Vitamin B, um welches es hier geht, ist natürlich nicht eine organische Verbindung, die mit der Nahrung eingenommen wird, sondern steht für *Beziehungen*.

Gemeint ist, dass man unrühmlich und unverdient etwas erreicht und dies nur, weil man in Beziehung zu den 'richtigen' Personen steht.

Nun ist dieser Ausdruck des Vitamins B fast ausschliesslich negativ konnotiert, obschon Beziehungen für unser ganzes Leben und unsere Entwicklung zentral anzusehen sind.

Ohne Beziehungen würde kein Leben entstehen, ohne Beziehungen könnten sich menschliche Babys nicht zu sozialen Wesen entwickeln und ohne Beziehungen könnte auch die Schule die Schülerinnen und Schüler nicht derart wirksam und effizient bilden, ausbilden und ihnen Kompetenzen für ihr Leben vermitteln.

Gemäss einer Vielzahl von Studien ist für den Lernerfolg von Kindern die Beziehung zu den Lehrpersonen von zentraler Bedeutung und viel wichtiger als beispielsweise die angewandten Lernformen oder die Ausstattung der Schule mit technischen Hilfsmitteln.

Der Lehrerin, dem Lehrer muss es gelingen, eine ehrliche, tragfähige und wohlwollende Beziehung zu den Kindern aufzubauen, damit in dieser Beziehung Bildung stattfinden kann.

Ein Unterricht, ist er didaktisch-methodisch auch noch so perfekt durchdacht, ist nur dann erfolgreich, wenn als Grundlage ein vertrauensvolles Verhältnis zwischen den Lehrenden und Lernenden besteht.

So gesehen kann man feststellen, dass das sogenannte Vitamin B im Bereich der Schule eine wichtige und positive Rolle einzunehmen vermag. Ohne funktionierende Beziehungen ist eine Entwicklung, ein Lernen und eine gesunde soziale Reifung der Schülerinnen und Schüler nur beschränkt möglich.

Deshalb ist es für uns als Schule von zentraler Bedeutung, gute, respekt- und liebevolle Beziehungen zwischen den Kindern und den Lehrpersonen aufbauen zu können. Nur auf dieser Grundlage ist es möglich, die Kinder optimal zu fördern, ihre Kompetenzen maximal zu erweitern und - last but not least- eine positive, fröhliche und vertrauensvolle Atmosphäre an unserer Schule zu schaffen.

In diesem Sinne kann Vitamin B überhaupt nicht schaden.

Wir bleiben in Beziehung.

Patrick Stump, Schulleiter

Handballturnier in Andelfingen

Wie jedes Jahr fand auch dieses Jahr das Handballturnier in Andelfingen statt. Vor dem Turnier durften alle Mittelstufenklassen mit zwei Handballtrainern ein Training in der Turnhalle der SKM erleben.



Von der Primarschule Marthalen starteten 2 Teams am Turnier. Eine Mädchen- und eine Jungenmannschaft. Schon ein paar Wochen zuvor fingen wir an zu Trainieren und unsere T-Shirts zu bemalen. Am Mittwoch nach der Schule ging es los und wir fuhren zusammen nach Andelfingen.



Vor unserem ersten Spiel wärmten wir uns gründlich auf und schossen ein paar Bälle aufs Tor. Aber richtig konzentrieren konnten wir uns nicht, denn wir waren unfassbar aufgeregt. Nach den ersten Minuten hatten wir die Nervosität komplett vergessen und alle gaben ihr Bestes. Auch wenn wir

manchmal verloren haben, blieben wir immer positiv und hatten sehr viel Spass. Dann ging es um den Eintritt ins Finale. Ein spannender Match begann. Die Andelfingen Mädchen waren ein schwieriger Gegner. Wir schenkten uns gegenseitig nichts, bis es nach dem «Unentschieden» zum Penaltyschiessen kam.



Die Nervosität stieg, wir konnten kaum hinschauen.

Doch zum Schluss gingen wir als Sieger vom Platz und freuten uns riesig auf das Finalspiel gegen «Watermelonsugen». Wir kämpften bis zum Schluss, doch leider reichte es nicht ganz für den Sieg. Mit grosser Freude nahmen wir den Pokal zum zweiten Platz entgegen. Es war ein toller Nachmittag mit vielen sportlichen Highlights.



Alexa Wegmann 6C
Ania Marthaler 6C
Daria Lutz 6C

Rund um den Apfel

Im Kindergarten 1



Jedes Kind kennt Äpfel und die meisten essen sie gerne. Wir haben Äpfel gekostet; Sorten miteinander verglichen; den Apfelbaum während der Jahreszeiten betrachtet; die Entwicklung von der Blüte bis zum Apfel angeschaut; den Stern im Apfel entdeckt; dazu gesungen, gespielt und gestaltet; beim Mosten zugeschaut und gekostet; das Ortsmuseum besucht; gebacken, gekocht, gebraten und gedörrt; Apfelschnitze und Süßmost gekauft und verkauft usw.



Mosten

Bei Werner Toggenburger durften wir die Äpfel in einen Behälter (Rätzmühle) hineinwerfen, der aus den Früchten ein Mus machte. Das Apfelmus kam per Muskelkraft auf die Presse, wurde dann mit einem Tuch flachgedrückt, um sogleich mit einer weiteren Schicht aufgefüllt zu werden. Mit Hilfe des Presszylinders wurde das Mus gepresst und es sprudelte zu aller Freude ein herrlich erfrischender Apfelmus heraus.

Herzlichen Dank!



Alle Kinder halfen dabei, die Äpfel zu waschen, zu schneiden, mit Zitronensaft zu beträufeln und in die **Dörrapparat**-Behälter zu schichten.



Der Verkaufsladen bot frische und gedörrte Apfelschnitze und Süssmost an. Die Kinder hatten Messbecher, um die gewünschten Zentiliter für die dementsprechende Anzahl Apfelkerne zu verkaufen. Da die Apfelschnitze so schnell ausverkauft waren, mussten wir den Preis erhöhen. Ein Schnitz kostete nun zwei Kerne. So wurden nebenbei die mathematischen Kompetenzen gefördert.



Wir feiern die Geburtstage jeweils mit etwas Selbstgemachtem, das wir im Voraus gemeinsam zubereiten. Aus Äpfeln wurden dieses Mal **Apfelrosen**.



Wow! Ein gewaltiger Anblick erwartete uns im **Ortsmuseum**, wo wir die Apfelsammlung besuchen durften und uns im Keller 500 Apfelsorten präsentiert wurden. Roger Spalinger führte uns kindgerecht durch die Ausstellung.



Jedes Kind durfte einen Apfel aussuchen, der den gleichen Anfangsbuchstaben wie sein Name trug. Nach dem feinen Degustieren von verschiedenen Apfelsorten wurden wir zum Schluss auch noch mit frischem Most verwöhnt.

Ein grosses DANKE!

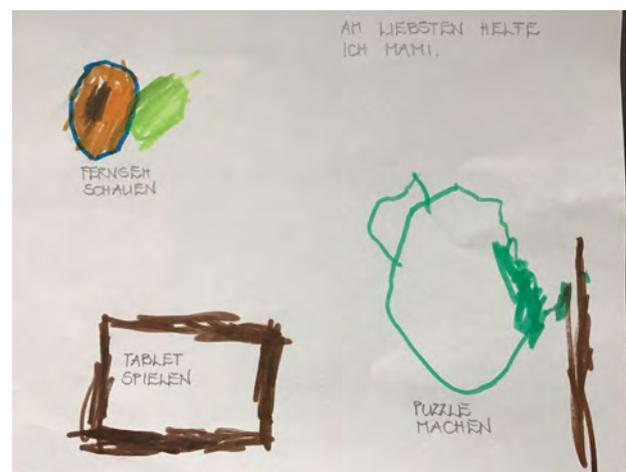
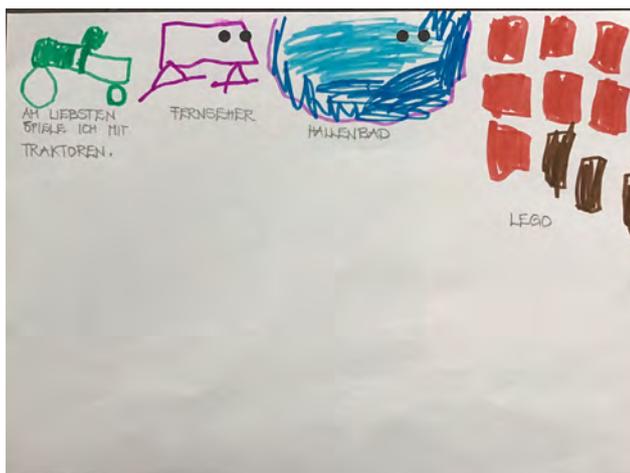
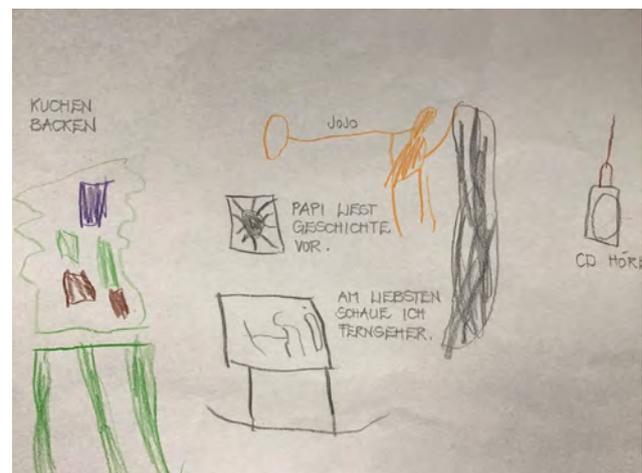
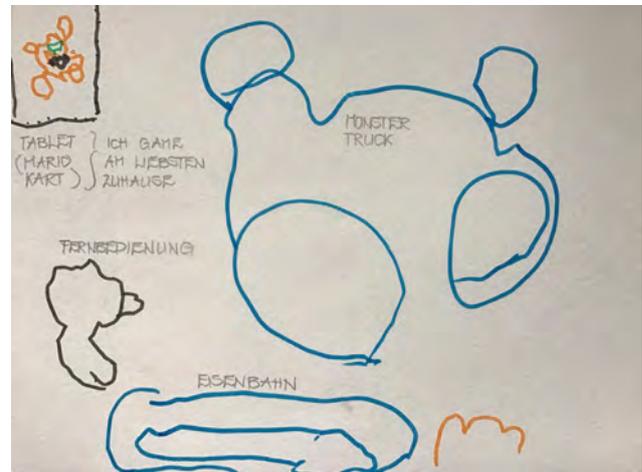
O. Singer

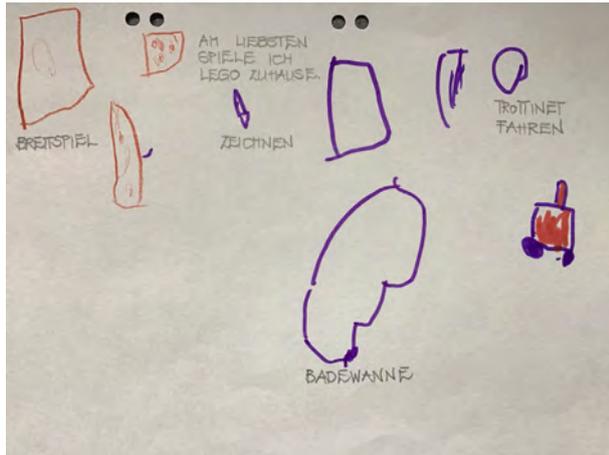
LEGO, TABLET, KICKBOARD, PUPPE & CO

Seit diesem Schuljahr gibt es auf der Kindergartenstufe im Fachbereich Deutsch ein neues Lehrmittel. Wir beschäftigen uns im Moment mit dem Baustein Arbeitswelt und Medien. Klingt seltsam für die Kindergartenstufe? Dem ist nicht so, wie im Verlauf des Berichts sichtbar wird.

Wir starteten mit der Arbeitswelt der Kinder, nämlich mit ihren Lieblingsbeschäftigungen.

Unter einem Tuch waren verschiedene Gegenstände versteckt, die auf eine Lieblingsbeschäftigung hinwiesen. Die Kinder ertasteten die Gegenstände und benannten sie. Daraufhin überlegte sich jedes Kind, was es zuhause gerne macht und zeichnete dieses auf. In Vierergruppen tauschten sie sich zu folgenden Fragen aus: «Was spielt ihr gerne?» «Hat ein anderes Kind eine gleiche Lieblingsbeschäftigung?»





Folgende Aktivitäten haben die Kinder genannt:

- Kickboard und Fahrrad fahren
- Malen, Basteln
- Bücher vorlesen lassen
- Brettspiele spielen, Puzzle machen
- Kuchen backen
- Skifahren
- Im Bett liegen
- Mit der Briobahn oder Eisenbahn spielen
- Mit Puppen oder Barbie spielen
- Tanzen oder draussen spielen
- CD hören
- Computerspiele

Zudem überlegten sich die Kinder, welches ihre liebste Lieblingsbeschäftigung ist. Sie redeten darüber, wann und mit wem sie diese Aktivität ausüben und was ihnen an dieser besonders gut gefällt.

Das sind die Lieblingsbeschäftigungen der Kinder zuhause:

- Fernseher, Filme schauen (oft genannt)
- Tablet oder Computerspiele (oft genannt)
- in der Badewanne sein
- mit Traktoren spielen
- mit Lego spielen
- mit Puppen spielen
- Mami helfen!

Da Fernsehen oder Filme schauen von fast jedem Kind erwähnt wurde, thematisierten wir noch die Lieblings-sendung. Dies durch eine Zeichnung einer Figur aus der jeweiligen Serie.



Folgende Sendungen oder Filme wurden von den Kindern erwähnt:

- Paw Patrol (sehr oft)
- Die Sendung mit der Maus
- Grinch
- Lastwagenfilme
- Asterix und Obelix
- Rapunzel
- Biene Maja
- Blaze und die Monstermaschinen
- Transformers

Wir sind gespannt wie und ob sich die Lieblingsbeschäftigungen der Kinder während der Zeit des spielzeugfreien Kindergartens, welcher Mitte Februar startet, zuhause verändern werden.

Belinda Erb, Kindergarten 2

Walderlebnis mit dem WWF

Einstimmung

Zuerst mussten wir ganz viele Blätter und Baumfrüchte suchen und auf die Decke legen. Es durften aber nur Sachen sein, die wir am Boden finden konnten. Man durfte nichts abreißen. Auch klettern war nicht erlaubt.

Wir haben sehr viele Sachen gefunden. Die Blätter waren schön bunt. Es war toll.

Yannis, Lavinia, Malik



Bäume messen

Wir haben zwei grosse Gruppen gemacht und ein langes Seil und Wäscheklammern bekommen. Damit haben wir den Umfang eines Baumes gemessen. Danach haben wir das Seil mit den Klammern zusammengesteckt und geschaut, wie viele Kinder in dem Kreis drin Platz haben. Unsere Gruppe hat einen Baum gefunden, der sehr dick war.

Wir haben 9 Kinder in den Seilkreis stellen können. Wir haben Laubbäume gemessen. Es war sehr cool.

Silas, Sara



Mandalas legen

Wir haben Mandalas aus Blättern, Zweigen, Steinen und Baumfrüchten gelegt.

Dazu waren wir immer in Zweiertteams zusammen.

Wir mussten zuerst viele Sachen suchen.

Nicht jede Gruppe hatte genügend Zeit, das Mandala fertig zu kriegen. Die Mandalas sind sehr schön geworden.
Sara



Baumrinden tasten

Wir haben pro Gruppe eine Maske bekommen. Immer ein Kind durfte diese anziehen und blind die Rinde eines Baumes ertasten. Nach jeder Runde wurde abgewechselt. Es hat grossen Spass gemacht. Leider hat es aber auch kleinere Verletzungen gegeben, weil nicht alle Kinder rechtzeitig vor dem Baum gestoppt worden waren.

Sara, Diola



Tiere suchen

Wir haben in Kleingruppen eine Becherlupe und einen Pinsel bekommen. Damit konnten wir kleine Tiere einfangen und bestimmen.

Wir haben sehr viele verschiedene Tiere gefunden. Dabei waren Spinnen, Regenwürmer, Erdläufer, Feuerwanzen und Tausendfüssler. Mit Hilfe von einer Bildkarte konnten wir schauen, welches Tierchen wir gefunden hatten.

Lavinia, Aline, Alisalar



Stockwerke

In der Mitte der Decke lag eine Karte, auf welcher die verschiedenen Stockwerke des Waldes zu sehen waren. Jedes Kind bekam eine Karte mit einem Tier darauf. Wir mussten dann unsere Karte dem richtigen Stockwerk zuordnen. Das war sehr lustig. Wir hatten plötzlich einen Igel in der Baumkrone.

Malik

Spiegel

Wir bildeten Zweiergruppen. Dann bekamen wir einen Spiegel pro Gruppe. Ein Kind hielt den Spiegel so vor sich hin, dass es darin nur die Baumkronen sehen konnte. Das andere Kind führte das Kind mit dem Spiegel vorsichtig herum.

Basil



Ratenspiel

Die WWF-Lehrerin hat uns ein Rätsel gestellt. Zuerst waren die Sätze sehr schwierig und es war nicht möglich, das Rätsel zu lösen. Aber mit der Zeit wurde es immer einfacher und am Schluss war klar, dass sie das Eichhörnchen gemeint hat. Es war sehr toll!

Malik



DIE PINGUINE HABEN HUNGER

Joe und Isabella arbeiten als Tierpflegende im Zoo. Sie sind zuständig für die Pinguine. Doch heute haben sie ein Problem. Der Zettel mit dem Code für den Futterschrank ist verloren gegangen! Glücklicherweise hat ihn aber jemand gefunden. Doch den vierstelligen Code bekommen Joe und Isabella nicht einfach so. Sie müssen ihn mit verschiedenen Rätseln heraus finden. Die Kinder der Unterstufe B haben Joe und Isabella geholfen und dazu beigetragen, dass die Pinguine doch noch ihr Futter bekommen haben. Für die erfolgreichen Codeknacker gab's als Dankeschön eine kleine Belohnung.

Die Schatzsuche war cool. Wir mussten ganz viele Dinge suchen. (Laya)

Wir mussten verschiedene Rätsel lösen und den Zahlencode herausfinden. (Lian)

Das Thema Zoo haben wir beendet. Deshalb haben wir eine Schatzsuche gemacht, die Spass gemacht hat. (Sandro)



Am besten hat mir das Rätsel gefallen, bei dem wir ein Puzzle suchen und zusammen setzen mussten. Es war bei Herrn Busslinger versteckt. (Luca)

Mir hat's gefallen, die QR-Codes mit dem iPad zu scannen und so Fotos zu finden. (Ruben)



Wir haben Joe und Isabella geholfen, in dem wir den Code für das Futter heraus gefunden haben. (Emil)

Der Schatz war in der Bibliothek versteckt. Wir haben mit dem Code ein Foto von dort geöffnet. (Simon)

Am besten haben mir die Gummi-Zootiere gefallen. Der Schatz war mega cool. (Vivien)

Hätten Sie den Code geknackt?

1. RÄTSEL



Welche sechs Tiere verstecken sich auf den Bildern?

1	
2	
3	
4	
5	
6	



Die erste Zahl findet ihr, wenn ihr die Rechnung löst. Tipp: Ihr braucht dafür die Tiernamen von oben.

★ A - E = ★

3. RÄTSEL

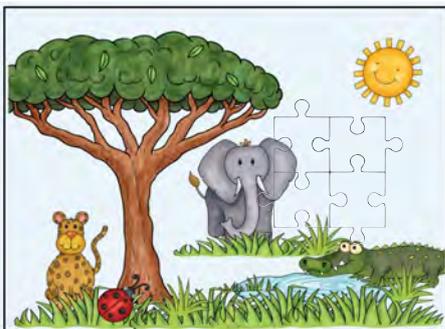


Setzt das Puzzle richtig zusammen und beantwortet dann die Frage zum Bild.

Wie viele Beine sind unterwegs?

Halbiert die Zahl und ihr erhaltet die 3. Lösungszahl.

★ ★



2. RÄTSEL



Wer sagt was?



Ich bin mit den Schweinen verwandt. Zwischen meinen vier Zehen habe ich Schwimmhäute. So kann ich gut schwimmen.

2



Ich lebe zusammen mit meiner Familie. Wir wechseln uns bei der Arbeit ab. Die Einen dürfen sich sonnen, die anderen graben beim Bau weiter oder suchen nach Nahrung.

1



Wir gehören zu den Fischen, obwohl wir überhaupt nicht wie Fische aussehen. Bei uns schauen die Männer den Babys.

4



In meiner Hautsicht habe ich winzige Kristalle. Dank ihnen kann ich meine Farbe ändern.

3

1

2

3

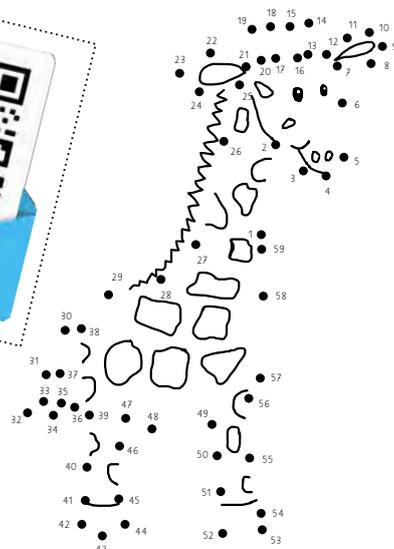
4

Wie heisst die gesuchte Zahl? ★ ★

4. RÄTSEL



Wer bin ich?



Wie viele Buchstaben hat mein Name? ★ ★

Mir hat gefallen, dass ich Bären-Chips bekommen habe, weil ich die Gummitiere nicht essen darf. Es war cool, dass wir uns bewegen konnten. (Tawfeeq)

Mir hat es gefallen, dass die Pinguine nun wieder etwas zu essen haben. (Lina)

Das Rätsel mit den Tiersprechblasen war schwierig. Gefallen hat mir das Scannen mit dem iPad, um die Verstecke zu finden. (Max-Lou)

Mir hat der Schatz, den wir bekommen haben, gefallen. Es waren Zootier-Gummibärchen. (Nico)



Mir hat gefallen, dass wir im Schulhaus herum rennen konnten, um die Rätsel zu finden. (Aylin)

Ich fand es cool, dass wir die Schatzsuche machen konnten. Wir machen so etwas jedes Jahr. (Sofia)

Ich fand es cool, dass wir Rätsel lösen mussten. (Aileen)

Mir hat es gefallen, dass wir anhand der Fotos die Rätselverstecke finden mussten. (Andrin)

Ich habe das Rätsel 2 mit den Tierbeschreibungen toll gefunden. (Amélie)

Mir hat es gefallen, dass ein Rätsel ganz zuoberst bei der Schulleitung versteckt war. (Tom)

Das Zebra-Rätsel war am schwierigsten. Aber das Codeknacken war toll. (Siria)

Wir haben als Abschluss des Themas eine Schatzsuche gemacht. Am tollsten fand ich, dass wir den Schatz gefunden haben. (Maira)

Mir hat alles mega gut gefallen. (Emma)

Mir hat es gefallen, dass wir eine Schatzsuche gemacht haben und dass es für uns eine Belohnung gab. Schwierig war es nicht. (Katarina)



die Kinder der Unterstufe B

Vogelexkursion

Die UST C befasste sich nach den Sommerferien mit dem Thema Vögel. Herr Ryser, welcher sich gut auskennt mit Vögeln, begleitete uns auf der Exkursion und erzählte uns viel Wissenswertes über sie.



Wir hatten einen Rotmilan entdeckt auf einem Telefonleitungsmast. Wir haben ein Vogelnest und einen Buntspecht gesehen.

Sirio



Wir waren mit Herrn Ryser auf einer Reise. Wir hatten sehr viele Vögel entdeckt. Und wir hatten viele Federn gefunden. Wir sahen den Rotmilan, die Kohlmeise und den Raben und noch viel mehr Vögel.

David

Wir waren mit Herrn Ryser im Wald. Wir haben eine Kohlmeise gesehen. Adrian hat eine blaue Feder gesehen. Und June hat ganz viele Federn gefunden. Alle sahen so lustig aus wie 23 Vögel. Ich habe die Reise cool gefunden.

Tuana

Wir waren mit Herrn Ryser die Vögel anschauen. Wir haben einen Rotmilan und einen Buntspecht gesehen. Wir mussten in Zweierreihe laufen. Wir haben viele, viele Federn gefunden

Alissa



Den Rotmilan und den Buntspecht fand ich am besten. Auf dem Weg habe ich sehr viele Federn gefunden. Herr Ryser hat mir ein Bild von einem Wildschwein gezeigt. Es war anstrengend, aber cool war es auch. Herr Ryser erzählte sehr viel über die Vögel.

Kilian



Wir waren mit Herrn Ryser. Wir hatten das Thema Vögel. Wir haben mit Herrn Ryser einen Buntspecht und eine Kohlmeise und noch vieles mehr gesehen. Das war cool. Dann hatte ich drei Steine gefunden.

Aylin

Ich war Vögel beobachten. Ich habe auf einem Baum ein Vogelnest gesehen. Ich habe auch sehr viele Vogelarten gesehen. Raben oder kleine Vögel mit einem gelben Bauch oder grosse Vögel die weiss und braun waren. Die grossen Vögel hatten wie Adler ausgesehen. Viele Kinder haben auch eine Vogelfeder gefunden. Sie hatten alle verschiedenen Farben.

Anthony



Alles hat mir gefallen. Vor allem dass wir so viele Vögel gesehen haben. Es hat mir Spass gemacht. Und ich habe eine Feder gefunden.

Livia



Wenn ein Baby Mauersegler krank ist und man ihn pflegt und er wieder gesund ist, muss man ihn (wenn er schon fliegen kann) in der Hand in die Luft werfen, dass er wieder abfliegen. Ich war viel mit Mara zusammen am Laufen. Ich fand es cool, dass Herr Ryser sooo viel über Vögel wusste. Wir haben sogar einen jungen Rotmilan gesehen. Aber am coolsten war

es, dass wir das zusammen machen konnten. Es war voll toll diese Vögel zu beobachten.

Alessia



UST C, Edith Steinemann



Primarschule Marthalen



Aus der Elternmitwirkung

Mit Beginn des Schuljahres 2022/2023 hat sich in der Elternmitwirkung an der Primarschule Marthalen einiges verändert. So hat sich die langjährige Präsidentin, Ines Nerlich, mit dem Übertritt ihres jüngsten Kindes an die Oberstufe aus dem Elternrat verabschiedet. Dazu haben weitere Mitglieder aus den Klassenvertretungen den Rücktritt eingereicht. An dieser Stelle bedanken wir uns noch einmal ganz herzlich bei allen, die den Elternrat bis Sommer 2022 so toll verkörpert haben.

Das Neubesetzen des freigewordenen Präsidiums hat sich bereits im Vorfeld als sehr schwierig abgezeichnet. So haben die verbliebenen Mitglieder die Möglichkeiten der Elternmitwirkung geprüft und sich ab Schuljahr 2022/2023 für eine neue Form entschieden, welche von der Schulpflege genehmigt wurde. So heissen wir seit August 2022 neu Elternforum (EF) und bestehen aus einem Vorstand, welcher sich aus den bisherigen Mitgliedern zusammensetzt. Diesen stellen wir auf der nächsten Seite vor. Die Aufgaben-Verantwortlichkeiten sind wie folgt verteilt:

Elma Basovic

Räbeliechtliumzug
Kinderkleiderbörse
EF-Kaffee am 1. Schultag

Daniela Blatter

Znünitisch
Adventsanlass

Rahel Fischer

Innovationen & Ideen
Ping Pong-Turnier

Andreas Glaus

Aktuarial, Finanzen, Elternbildung
Vertretung KEO
Kantonale Elternmitwirkungs-Organisation

Monika Kienast

Prisma, Finanzen
Abschlussessen Vorstand

Nora Liebscher

Kontakt zur Bildungsdirektion,
Vorbereiten und Leiten der
Vorstandssitzungen
Jahresplanung

Sara Schwarz

Apéro an Elternbildungsanlässen
Kinderkleiderbörse, Adventsanlass
EF-Kaffee am 1. Schultag

Marianne Siegrist

Webseite Elternforum, Umfragen,
Ressortzuteilung Anfang Schuljahr



Elternforum 22/23:

Der Vorstand stellt sich vor

Wir stellen uns in der Form vor, wie es unsere Kinder oft und gerne tun:

Mit Auszügen aus einem Freundschaftsbuch. 😊

Marianne Siegrist

Meine Challenge 2023:
In meinem neuen Gemüsegarten mehr als „nur“ Zucchini ernten können.

Mein Lieblings-Kleidungsstück:
Blue Jeans 👖

Sara Schwarz

Meine Liebessportart:
Skifahren 🎿

Was ich noch lernen möchte: Gleitschirmfliegen

Nora Liebscher

Einen Wunsch, den ich mir erfüllen möchte: Nordlichter sehen

Liebessessen: Sushi 🍣

Monika Kienast

Was ich unbedingt einmal machen möchte:
lernen, Klavier zu spielen 🎹

Meine Lieblingsfarbe:
wechselnd, aktuell orange

Andreas Glaus

Was ich einmal werden wollte: Pilot

Mein Lieblingsgetränk:
Kaffee, am liebsten schwarz wie die Nacht ☕

Augenfarbe: blau wie das karibische Meer 🌴

Rahel Fischer

Was ich einmal werden wollte: Pilotin ✈️

Was bin ich geworden:
Musicaldarstellerin 🎭

Daniela Blatter

Meine Haarfarbe: braun – ok, ehrlich gesagt mit grauen Mesh 😊

Was ich besonders gut kann: zuhören 🌟

Elma Basovic

Mein Lieblingsgetränk:
🍹 Limonade

Urlaubsort: 🐾🐶 Ich würde gerne einmal kreuz und quer durch Australien reisen.

Die grösste Veränderung, welche die neue Form mit sich bringt ist, dass sich nun die Elternteile aller Primarschul- und Kindergarten-Kinder in der Elternmitwirkung auch punktuell engagieren können, ohne eine dauerhafte Verpflichtung einzugehen. Alle dürfen ihre Stärken und Interessen so einbringen, wie sie möchten.

Sollten Sie Kinder an der Primarschule haben, dürfen Sie sich gerne jederzeit bei einem Vorstandsmitglied melden, wir sind über jede Unterstützung in unseren Projekten dankbar.

Für den Vorstand
Monika Kienast

Möchten Sie zum Beispiel hier mal Ihren Namen lesen oder sonst eine tolle Idee für einen Beitrag aus der Elternmitwirkung haben, melden Sie sich.



Elternforum 22/23

Wir suchen:

Natalia Lutz hat kurzfristig die Möglichkeit erhalten, sich in ihrem Job zu entwickeln und sich darum entschlossen, ihre Mitarbeit im Vorstand auf ein Minimum zu reduzieren. Damit werden Aufgaben frei, für die wir gerne Unterstützung in Anspruch nehmen. Wer sich vorstellen kann, eine oder mehrere der untenstehenden Aufgaben zu übernehmen, darf sich gerne bei uns melden.

Sie erreichen uns über **elternforum@primarschule-marthalen.ch**.

Aufgaben, die wir neu verteilen müssen:

- Organisation der Wahlen zu Beginn des Schuljahres
- Elternbriefe verfassen
- Verwaltung der EF-Mailadresse
- Kontaktperson sein für Schulpflege, Primarschule und Eltern
- Präsentation des Elternforums an den Elternabenden

Selbstverständlich dürfen Sie sich auch für andere Aufgaben zur Verfügung stellen, dann verteilen wir einfach neu.

Sie verpflichten sich im laufenden Schuljahr zu nichts, ausser den Aufgaben, die Sie übernehmen. Diese können auf mehrere Personen aufgeteilt werden.

Wir würden uns natürlich freuen, wenn wir alle Aufgaben verteilen könnten und sich ev. sogar jemand aus diesem Kreis dann für das kommende Schuljahr zur Wahl in den Vorstand zur Verfügung stellen würde. Dies ist aber nicht Voraussetzung für eine Mitarbeit. – Treten Sie mit uns in Kontakt, wir freuen uns!



DIE PRIMARSCHULE AUF DEM EISFELD

«Juihui...! Mir gönd gi schlittschüenle!»

So ertönt es jedes Jahr mehrfach zwischen Herbst- und Weihnachtsferien in den Gängen unseres Schulhauses.

Mittlerweile ist das Schlittschuhlaufen zu einem festen Ritual in unserem Schulkalender geworden. Um einander zu helfen, voneinander zu profitieren, sich gegenseitig zu zeigen, wie eine schöne Pirouette zustande kommt oder das perfekte Goal geschossen wird, fahren immer eine Unterstufen- und eine Mittelstufenklasse gemeinsam zum Schlittschuhlaufen. Schon im Car, der uns vor dem Schulhaus abholt, spürt man die Vorfreude auf das Eis. Mittags sitzen dann viele müde Kinder im Bus.

M. Wechner



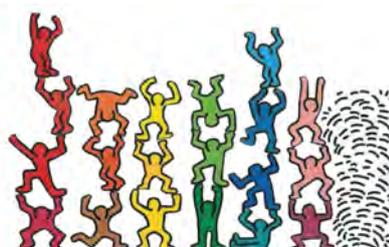
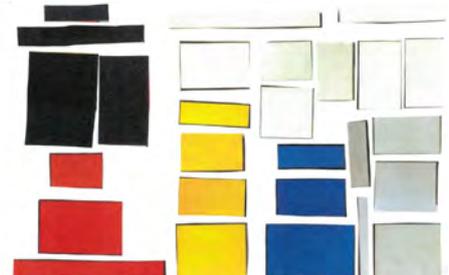
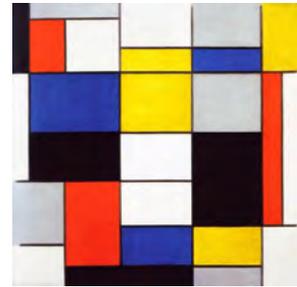


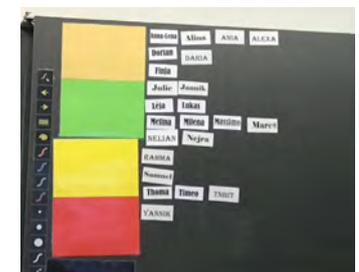
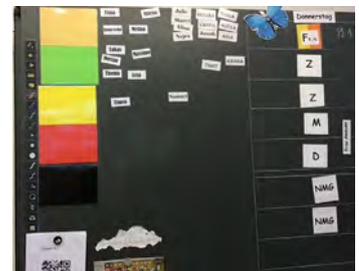
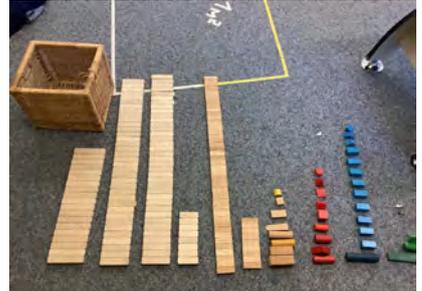
KUNST AUFRÄUMEN

MST C

Ganz im Zeichen des Künstlers Urs Wehrli haben die Schüler und Schülerinnen der Mittelstufe C zuerst Kunstwerke bekannter Künstler und danach Kunst im Alltag aufgeräumt.

Urs Wehrli ist neben seiner Sprechkunst zusammen mit Nadja Sieger das Gespann «Ursus und Nadeschkin» auch als Bühnenkünstler bekannt.







Was raschelt da?



War es purer Zufall oder doch Vorsehung? Die Mittelstufe B hatte mit H. Teuscher zu Beginn des Schuljahres eben mit dem NMG-Thema «Fledermäuse» losgelegt, als es am 29. August während einer Sitzung in einer Nische über den Wandschränken merkwürdig raschelte.



Bei genauerem Nachforschen entpuppte sich die vermeindliche Maus als Fledermaus! Deren zwei hatten sich in einer Schulwandbildrolle verkrochen. Die beiden hatten Glück gehabt! Einige Tage länger und sie wären verdurstet.



Der kleine Kerl hat sich kräftig gewehrt.

In einer schleunigst eingeleiteten Rettungsaktion beförderten die Anwesenden die Tierchen in einen abgedunkelten Kessel und H. Teuscher brachte sie zu Herrn Ryser, dem Fledermausbeauftragten unserer Gegend.

Er entliess die geretteten Grossen Mausohr-Fledermäuse nach kurzem Untersuch am selben Abend in die Freiheit, wo sie hoffentlich rasch wieder Insekten fingen.



Tags darauf traf sich die Klasse mit Herrn Ryser zu einer bereits abgemachten Fledermaus-Exkursion.



Vom Schulhaus begaben wir uns zu Herrn Rysers hübsch angelegtem Biotop.



Hier verharrten wir geduldig und (fleder)mäuschenstill bis sich in der Dämmerung die Weissrand-Fledermäuse zur Jagd aufmachten und in wildem Zickzackflug direkt vor unserer Nase nach Beute suchten. 🦇

Mit Detektoren konnten wir die knatternden Jagdrufe für unsere Ohren hörbar machen. 🦇

Im Anschluss an dieses Spektakel folgten wir alle dem Abistbach zum Kellerwinkel und nun dem Mederbach zum Pfarrwegli.



Am runden Estrichfenster konnten wir die Ein- und Ausflugbewegungen von grossen Mausohren sehen und wie zuvor mit Detektoren gut hören. Damit war der Ausflug leider zu Ende und wir kehrten via

Rösslibrunnen im Dunkeln zum Pausenplatz zurück. 🦇

Abschliessend zum Thema backten wir im Schulzimmer hingebungsvoll leckere Mailänderfledermäuse mit Schoggiguss und Kulleräuglein und konnten so das Thema definitiv «verinnerlichen». 😊



An dieser Stelle ein herzliches Danke an Herrn Ryser für den eindrücklichen Ausflug! 🦇

MST B mit H. Teuscher



Elfchen der MST A



Kalt
Schnee fällt
Wir trinken Tee
Keine Blätter an den
Bäumen
Schön
Nilo

Kakao
Ist Lecker
Kinder Lieben es
Trinken ihn mit Cookies
Winter
Elim

Pinguine
sind herzlich
auch manchmal lustig
rutschen auf dem Bauch
süss
Nahum

Wölfe
Sind scheu
Sie sind nett
Sie bleiben schön
versteckt
schön
Welat

Winter
Wird kalt
Es ist weiss
Es ist am Schneien
Frost
Aurelius

Winter
Viele Schneebäume
Schneelandschaften sind weiss
Bäume haben keine Blätter
Zauberhaft
Alexandra

Schnee
Ist toll
Ist schön kalt
Die Berge sind weiss
Juhee
Leandro

Fuchs
ist Orange
ein guter Jäger
lebt im dichten Wald
listig
von Norel

Wichtel
sind fleissig
haben viele Aufgaben
helfen gerne dem Weihnachtsmann
klein
Jeremias

Winter
Sehr kalt
Uneyhockey spielen gehen
Es ist sehr schön
Schnee
Meria

Schnee
Hat Schneehasen
Sehr süss schön
Trinken zuhause
warmen kakao
Super!
Marwa

Schnee
Ist weiss
Boden voller Eis
Leute trinken
warmen Tee
Winter
Zerina

Tee
Ist warm
Kann man trinken
Es gehört zum
Winter
Angenehm
Léonor

Winter
Sehr schön
Ist sehr Kalt
Ich mag den Winter
Eisig
Janis

Füchse
Sind orange
Haben einen Bau
Ihr Fell ist weich
Süss
Giulia



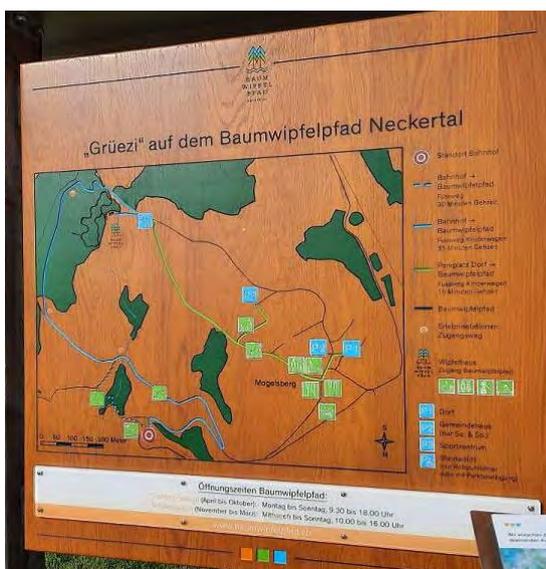


7. Oktober 2022

Schulreise der Klassen

Unterstufe A und Mittelstufe A

Wir von der UST A und der MST A wollten die letzte Gelegenheit für eine waschechte AdL-Schulreise nicht an uns vorbeiziehen lassen und so entschieden Frau Lötscher und Frau Weber, dass wir noch einmal mit den Schülerinnen und Schülern der ersten bis zur sechsten Klasse gemeinsam eine Reise wagen wollten. So kamen auch mehr als 40 Kinder auf die Reise mit! Wir trafen uns am Freitag vor den Herbstferien morgens am Bahnhof in Marthalen und nachdem wir alle mehrfach durchgezählt hatten (was gar nicht so einfach ist bei einem solchen Gewusel), stiegen wir in den Zug und fuhren nach Mogelsberg. Dort angekommen, verkündete bereits eine grosse Tafel, was unser Ziel sein wird:



Allerdings waren einige Kinder doch sehr ernüchtert, als sie bemerkten, dass uns noch eine kleine Wanderung bevor steht.

Es waren nicht viele Kilometer, aber etliche Höhenmeter zu bewältigen. So zog unsere Gruppe wie eine farbenfrohe und seeehr lange Raupe den Hügel hinauf. Nicht wenige wollten unterwegs schon die erste Picknickpause einlegen, darunter auch Lehrpersonen, die von den «steilen Bergen» sehr überrascht wurden! Aber nach nicht allzu langer Zeit waren auch die Nachzügler beim Eingang des Baumwipfelpfades angekommen und durften endlich ihre wohlverdiente Znünpause nachholen. Das Wetter wurde auch nach und nach all wunderbarer und langsam brach die Sonne durch den herbstlichen Nebel.

Die Schülerinnen und Schüler machten sich, frisch gestärkt und voller Tatendrang, in altersdurchmischten Gruppen auf einen Postenlauf auf dem Baumwipfelpfad.



Wir Lehrpersonen gingen ebenfalls mit hoch und bestaunten die herrliche Aussicht ins Toggenburg,, die ungewohnte Sicht auf die Bäume und auch wir konnten viele neue Fakten von den lehrreichen Informationstafeln

entlang des Weges lernen. An dieser Stelle muss man anmerken, dass der Weg sehr liebevoll gestaltet wurde, die Posten sehr



informativ und anschaulich gewählt wurden und der ganze Baumwipfelpfad in einem tadellosen Zustand ist.

So konnten sich unsere Schülerinnen und Schüler frei bewegen und es war eine wahre Freude, wie die Gruppen zusammengearbeitet haben, wie die Grossen den Kleineren vorlasen, wie alle mit Feuereifer mitgerätselt haben und sich

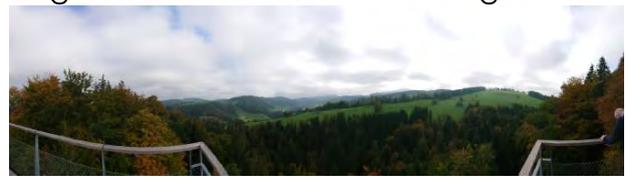


gegenseitig selbstverständlich geholfen

haben. In manchen Gruppen war es tatsächlich der Fall, dass die UST-Schülerinnen und Schüler konzentrierter und somit auch schneller im Rätseln waren als die MST-Kinder!



Die Mittagspause gestalteten die Gruppen individuell. Uns standen mehrere grosse Holztische und Bänke zur Verfügung, die Schnellsten hatten sich die Liegestühle mit Panoramablick gesichert!



Nach dem Essen lud ein wunderbarer, im Schatten des Baumwipfelpfades gelegener Spielplatz zum Toben ein. Die ganze Klasse, oder besser gesagt, die zwei Klassen, organisierten sich selbst und so



spielten sie alle gemeinsam «15/14» und «Räuber und Poli», bis sie alle mit



hochroten Köpfen und müden Beinen eine weitere Pause brauchten.

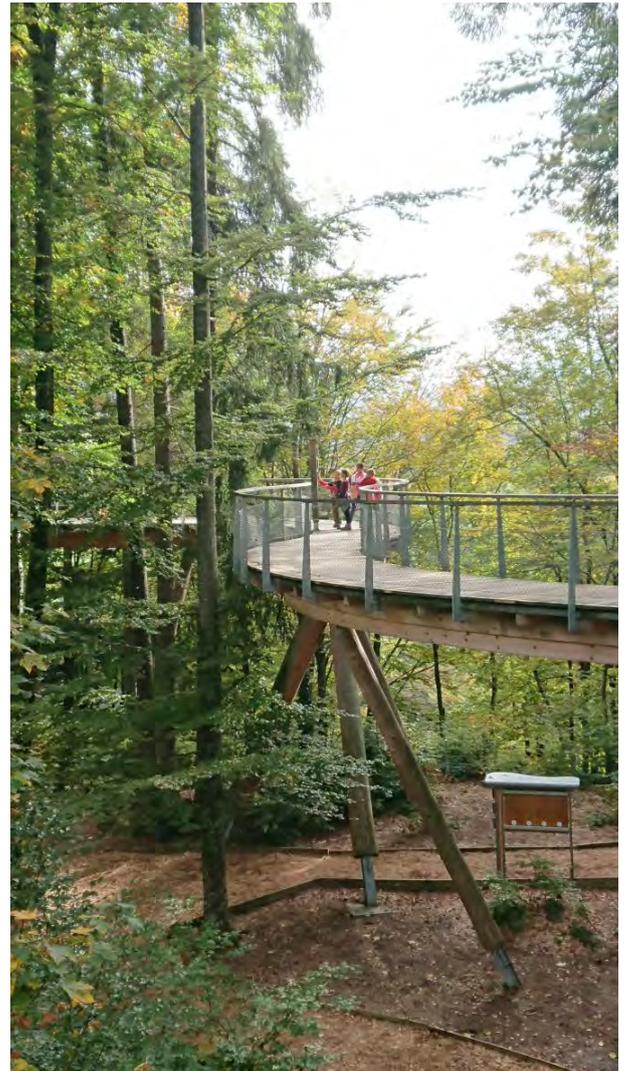
Trotz des fortgeschrittenen Herbstes war immer noch T-Shirt-Wetter und die Schülerinnen und Schüler genossen die Zeit draussen miteinander. Das wir hier mit zwei Klassen anwesend waren, hat man gar nicht gemerkt, die Kinder verstanden sich alle super und hatten sichtlich ihren Spass!

Ein zusätzliches Lob gab es auch von verschiedenen anderen Gästen des Baumwipfelpfads und ebenfalls von den Angestellten. So kam es, dass einige der Lehrpersonen mit interessierten (fremden) Grosseltern eine angeregte Diskussion über die -hier offensichtlichen- Vorteile des altersdurchmischten Lernens geführt haben und die Schülerinnen und Schüler durch ihre hohe Sozialkompetenz, ihr höfliches Verhalten und dem Interesse an der Natur sehr positiv aufgefallen sind. Dieses Feedback hat uns natürlich sehr gefreut und wir konnten dieses schöne Erlebnis mit den Kindern teilen.

Auf dem Nachhauseweg war die ganze Truppe, die sie auch auf dem letzten Bild sehen können, wesentlich ruhiger 😊

Wir Lehrpersonen haben diesen letzten Ausflug in dieser Konstellation sehr genossen und waren sehr froh, hat alles so wunderbar gepasst!

UST A mit Frau Lötscher und Frau Lang
MST A mit Frau Wilder und Frau Weber



Begabungsförderung Deutsch/Mathematik

Zu Beginn des Schuljahres starteten verschiedene Kleingruppen im Bereich Deutsch mit der Begabungsförderung. Die Schüler vertieften sich in ein gewähltes Thema mit einem kleinen Projekt. Einzelne schrieben voller Eifer eine Geschichte und lasen diese in Form eines Literaturcafés in der Klasse vor. Sirup und selbst gebackene Muffins versüssten die Vorlesung.



Ein weiterer Schüler entschied sich für eine besondere Herausforderung und kommentierte als Sportredakteur einen Fussballmatch. Zudem entstand eine Kindertageschau namens Togo und es wurden diverse Themen mit einer Präsentation vorbereitet und vorgeführt. Eine Gruppe der Unterstufe entwickelte ein eigenes innovatives Projekt mit einer Bildergeschichte. Dafür wurden kleine Eichelmännchen gebastelt und ein kreatives Märchen dazu erfunden. Mit viel Eifer und Engagement beschäftigten die

Schüler sich mit ihren individuellen Aufträgen in Kleingruppen oder alleine und präsentierten diese abschliessend der Klasse.



Anschliessend starteten neue Gruppen im Fachbereich Mathematik. Diese beschäftigten sich zu Beginn mit dem Konstruieren von Gebäuden. Das Bauplanlesen und anschliessende Nachbilden erforderte Konzentration. Die Schüler waren motiviert an der Arbeit mit dem praktischen Auftrag und übten handelnd das logische Denken, die räumliche Orientierung, das Lesen eines Bauplanes, feinmotorische Fähigkeiten u.s.w.

SHP, C. Schneider

Begabungsförderung

Rätselräume

Vor den Weihnachtsferien durften die Schüler der Begabungsförderungsgruppe, sowie die Mittelstufenklassen zwei Rätselräume besuchen, welche im Schulhaus während zwei Wochen bereit standen.

Anhand von Rätseln und Hinweisen mussten sie in einem Zimmer diverse Zahlencodes knacken, damit am Schluss ein Endcode entziffert werden konnte, um das letzte Schloss öffnen zu können.

In der Rätselwerkstatt konnten die Schüler als Gruppe arbeiten. Mit dem Lösen der Aufgaben wurden direkt ein paar wichtige Kompetenzen trainiert. Sie mussten auf ihre Stärken zurück greifen



und diese gezielt einsetzen. Durch das gemeinsame Handeln und mit Hilfe des

logisch vernetzten Denkens konnten die Aufgaben gelöst werden.

Die Schüler waren sehr motiviert dabei. Sie konnten es kaum erwarten mit dem Lösen der Aufgabe zu starten. Dabei lernten sie als Team zusammen zu arbeiten. Gemeinsam durfte dann auch der Erfolg gefeiert werden, wenn wieder ein Code geknackt wurde oder schlussendlich das Endrätsel gelöst war.



Da es verschiedene Codes zu entschlüsseln gab, konnten sie auch immer wieder ein Erfolgserlebnis machen, welches motivierend und anspornend für die Weiterarbeit war. Die Konzentration und Lernbereitschaft blieb in hohem Masse während der ganzen Lektion erhalten. Neben diversen kognitiven Fähigkeiten wurde auch der Teamgeist gefördert.

SHP, C. Schneider

Länderspiele

Der Sporttag der Primarschule Marthalen **am Dienstag, 20.9.2022**

Am Morgen des Dienstag, 20. September 2023, versammelten sich um 8.15 Uhr die Klassen der Primarschule Marthalen auf dem Pausenplatz. Gemeinsam wurde zum Song 'Here we go' getanzt.



Nach dem Aufwärmen fanden sich die Kinder in ihren Gruppen zusammen.



Jede Gruppe trug den Namen eines Landes.



An den 11 Posten wurden die Länder auf verschiedene Fähigkeiten geprüft.



In Italien stand das Fahren mit speziellen Fahrgeräten im Zentrum.



In Südafrika galt es, Tiere darzustellen und zu erraten.



Wie die Känguruhs hüpfen. Das war die Aufgabe in Australien.



Langlaufen, und zwar schön zusammen im Gleichschritt. So verlangte es das Land Norwegen.



In der Schweiz wurden die Kinder im Armbrustschiessen angeleitet.



Let's play Basketball. in the USA.

Wassertragen schnell und ruhig. So hiess es in Kenia.



Pingpongbälle balancieren. Das gab Punkte in China.



Am Nachmittag spielte die Unterstufe ausgiebig mit den Spielen vom Spielbus.

Die Mittelstufe mass sich in den Klassen beim Frisbeemattenlauf.



Es war ein toller Tag. Vielen Dank für Euren Einsatz, liebe Kinder! Allen Helferinnen sei an dieser Stelle auch herzlich gedankt.

Susanne Brügger



Adventsanlass 2022

In diesem Jahr fand der Adventsanlass in der Primarschule Marthalen mit vollem Programm statt: Fenster beleuchten, Lieder im Chor singen und Maroni sowie Kuchen essen.

Der Anlass ist öffentlich und bei der Marthalemer Bevölkerung sehr beliebt. Die Schülerinnen und Schüler bastelten nach Anleitung aus Drachepapier die Fenster. Im Erdgeschoss wurde das Sujet 'Kerzen' umgesetzt, im 1. Stock 'Engel' und im 2. Stock 'Sterne'.

Aufgrund der diesjährigen Strommangellage wurden energieeffiziente LED-Strahler und Zeitschaltuhren eingesetzt. Damit konnte der Stromverbrauch auf das Minimum reduziert werden.

So wurde der Abend mit einem Countdown eröffnet. So aktivierten sich alle Lichter gleichzeitig. Nachdem der anschließende Jubel abgeebbt war,

spielte die Kindergärtnerin Frau Stutz 'Stille Nacht' auf der Querflöte.

Danach wechselten alle auf den Pausenplatz. Dort formierten sich alle Kinder zu einem Chor. Unter der Leitung von Susanne Brügger und mithilfe von Playbackmusik gab der Chor fünf Lieder zum Besten.

Wer jetzt noch nicht kalt hatte, war warm angezogen oder gerade erst dazu gestossen. Jetzt konnten sich alle an den





zahlreichen Feuern wärmen, einen Punsch trinken und heiße Maroni essen.

Kilian: Das Basteln war anstrengend. Wir mussten die Engel nachzeichnen und ausschneiden. Nach dem Singen habe ich mit meinen Freunden gespielt.

Mara: Die Engel zu basteln war wirklich anstrengend und schwierig. Nach dem Singen habe ich Maroni und Brot gegessen und Punsch getrunken. Dann ging ich noch auf die Seilbahn und dann nach Hause.



Sirio: Ich fand den Countdown cool. Dann haben wir gesungen und ich musste lachen, weil ein anderes Kind 'Es schneit' rausgerufen hat. Dann habe ich Maroni gegessen und ganz viel Punsch getrunken.

Tuana: Ich fand alles cool weil die Lieder so schön waren und es hatte Maroni und so viele Sachen und man musste nicht bezahlen.

Alessia: Ich fand es cool, dass wir alle zusammen singen konnten und dass man seine Freunde treffen konnte und alle Familien zusammen waren.

Anthony: Es war cool, dass ich mit Kilian Kinder erschrecken konnte.

Lea: Mein Bruder sass auf den Schultern von Papa und hat mir gewunken. Das war



während dem Singen, das hat mir gefallen.

Emilia: Ich hatte ein Stück Kuchen, das war von meiner Mutter.

Aylin: Meine Familie kam und es hatte Kuchen, das war cool.



S. Busslinger

Ferienplan

SCHULJAHR 2022/2023

Sportferien *	Sa 25.02.2023 bis So 12.03.2023
Gründonnerstag/Weiterbildung	Do 06.04.2023 / ganzer Tag schulfrei
Ostern	Fr 07.04.2023 bis Mo 10.04.2023
Frühlingsferien	Sa 22.04.2023 bis So 07.05.2023
Auffahrt und Brücke	Do 18.05.2023 bis Fr 19.05.2023
Pfingstmontag	Mo 29.05.2023
Weiterbildung Lehrpersonen	Di 30.05.2023 / ganzer Tag schulfrei
Freitag vor Sommerferien	Fr 14.07.2023 / Schulschluss 12.00 Uhr
Sommerferien	Sa 15.07.2023 bis So 20.08.2023

SCHULJAHR 2023/2024

Schulbeginn	Mo 21.08.2023
Herbstferien	Sa 07.10.2023 bis So 22.10.2023
Weihnachtsferien	Sa 23.12.2023 bis So 07.01.2024
Fasnachtsmontag	Mo 19.02.2024
Sportferien *	Sa 24.02.2024 bis So 10.03.2024
Gründonnerstag/Weiterbildung	Do 28.03.2024 / ganzer Tag schulfrei
Osterfeiertage	Fr 29.03.2024 bis Mo 01.04.2023
Frühlingsferien	Sa 20.04.2024 bis So 05.05.2024
Auffahrt und Brücke	Do 09.05.2024 bis Fr 10.05.2024
Pfingstmontag	Mo 20.05.2024
Freitag vor Sommerferien	Fr 12.07.2024 / Schulschluss 12.00 Uhr
Sommerferien	Sa 13.07.2024 bis So 18.08.2024

* Das Skilager findet in der **ersten Woche** der Sportferien statt.

IMPRESSUM

Mitarbeit an dieser Ausgabe:
Sandra Zumstein, Hannes Teuscher

Auflage: 1020 Exemplare
Druck: Druckerei Zimmermann,
Andelfingen

Erscheint 2x jährlich und wird
allen Einwohnern der Gemeinde
Marthalen abgegeben.

PRISMA N° 56 - Frühjahr 2023
Schulzeitung der Primarschule
Marthalen

Primarschule Marthalen
Maiegasse 21
8460 Marthalen
Telefon 052 304 80 43
www.primarschule-marthalen.ch

Meine Highlights in diesem Semester. Mittelstufe A

“ Ich fand es toll mit der Unterstufe A den Mogelsberg zu erkunden, und den schönen Baumwipfel Pfad zu sehen. Es hat mir sehr Spass gemacht die zwei Hunde von Frau Lötscher an der Leine zu führen. Elim

Eislaufen das machte dieses Jahr am meisten Spass. Mit der ganzen Unterstufe oder Mittelstufe Schlittschuh fahren macht mehr Spass als alleine. Das Spiel hatte am meisten Spass gemacht. Wir haben Kettenfangis gespielt. Zerina

Ich fand das Schlittschuhlaufen sehr toll & das Schulkino auch. Ich fand auch toll, dass wir mit Frau Wilder Englisch lernen durften, es war eine tolle Zeit mit ihr. Der Sporttag war sehr lustig und cool, wir durften neue Sachen ausprobieren. Das Frisbee und der Mattenlauf waren sehr spannend und cool. Marwa

Das Schlittschuhlaufen war sehr spassig. Das Wichteln war cool. Die Pausen mit der Klasse waren cool. Jeremias

Ich fand das Schulkino sehr cool, weil wir mit der ganzen Mittelstufe gehen durften. Ich fand den Film auch sehr cool und habe viel gelernt. Nahum

In diesem halben Jahr hat mir gefallen: Dass wir viel dekoriert haben, gezeichnet haben, Schlittschuhfahren gegangen sind und coole Sachen gemacht haben. Meria

”